

AINO und Tom Feritsch

## **scheinbar unscheinbar**

Es ist ungewöhnlich. Unterschiedlicher könnten diese zwei Künstler nicht sein. AINO. Tom Feritsch. Was führt sie zusammen? Faszination. Entdeckungslust. Suche nach verborgener, übersehener Schönheit.

Mit dem Paradoxon "scheinbar unscheinbar" realisieren sie ihre gemeinsame Ausstellung im Museum Théo Kerg in Schriesheim.

Ähnlich wie Leonardo da Vinci mit seiner Beschreibung der Fantasie erzeugenden und anregenden Wirkung beim Betrachten einer alten Mauer mit ihrem abgeblättern Putz, erforschen die beiden Künstler den Begriff der Schönheit.

Die Suche befindet sich im Spannungsfeld zwischen künstlicher Perfektion und wahrer Vollkommenheit, die aus dem Unperfektsein entsteht.

So konzentriert sich Tom Feritsch auf die Materialien Ton und Eisen, aus deren natürlichen Strukturen und Eigenschaften er seine schöpferischen Impulse bezieht. Oft lässt er sich dabei vom Zufall inspirieren. Die entstandenen Werke sind somit dem Material verpflichtet und erzeugen als Kunstwerk eine neue ästhetische Aura. Die ursprüngliche Erdigkeit des gebrannten Tons verleiht den Werken einen archaischen Bezug. Durch Witterung und Gebrauch verändertes Eisen korrespondiert mit dem Ton und vollendet die zeitlose Wirkung der dreidimensionalen Objekte des Künstlers.

Anders als Tom Feritsch nähert sich AINO dem Thema. Die Materialien - Ton, Erde, Samen, Eisen, Fundobjekte und Wachs - werden zu Bedeutungsträgern. So bekommt ein alter, der Witterung ausgesetzter Ziegel durch Eingießen in Wachs eine neue Bestimmung. Als Zeitzeuge mehrerer Generationen gibt er ein Zeugnis deren Existenz, Schicksalen und Lebensgeschichten ab. Stets wird der Blickwinkel von außen nach innen, von der Form auf die Essenz gerichtet. Naturmaterialien sowie von Menschen gebrauchte Werkzeuge lässt die Künstlerin unverändert. So wird die in einem Element bereits vorhandene Vollkommenheit - die ursprüngliche Schönheit - sichtbar gemacht.

Die besonderen Werke bekommen einen besonderen Raum. Das Museum Théo Kerg mit seiner historischen Bausubstanz stellt einen Ort dar, der den Arbeiten der beiden Künstler eine authentische Umgebung verleiht.

AINO und Tom Feritsch, die dieses künstlerische Potenzial in ihren Werken prägend benutzen, möchten mit dieser Ausstellung dazu beitragen, diesem Aspekt wieder mehr Aufmerksamkeit zu verleihen.

Die Ausstellung "scheinbar unscheinbar" ist eine Einladung, sich einen Blick auf das Schöne zu verschaffen, sich von der Perfektion in der Wahrnehmung der allgegenwärtigen Vollkommenheit zu bewegen.